



Berliner Symposium 2023



Forschungsschwerpunkt
Arbeit – Bildung – Digitalisierung

Fokus Fachkräfte | **Kompetenzen entwickeln**

Verifizierbarkeit als minimale Anforderung für Human Oversight

Automation Bias ist ein multifaktorielles Problem

Verifizierungskomplexität des Systems

Fähigkeit der User zu verifizieren

Kontext, Umwelt und Arbeitsbedingungen

Faktoren sind nicht-kompensatorisch



ABD-Forschungsprojekt

***Automation Bias* als Rechtsproblem**

Zielsetzung des Projekts

Der *automation bias* ist das verhaltenspsychologische Phänomen, dass Menschen wider besseren Wissens auf Vorschläge von Maschinen vertrauen. Durch einen flächendeckenden Einsatz solcher Systeme, z.B. im Bildungsbereich oder der Leistungsverwaltung entfalten solche *biases* Hebelwirkungen. Das Projekt entwickelt aus rechtlicher Perspektive unter starker Einbeziehung interdisziplinärer Erkenntnisse, insbesondere aus Arbeitsethik und Psychologie, Lösungsansätze, um dem *automation bias* zu begegnen.

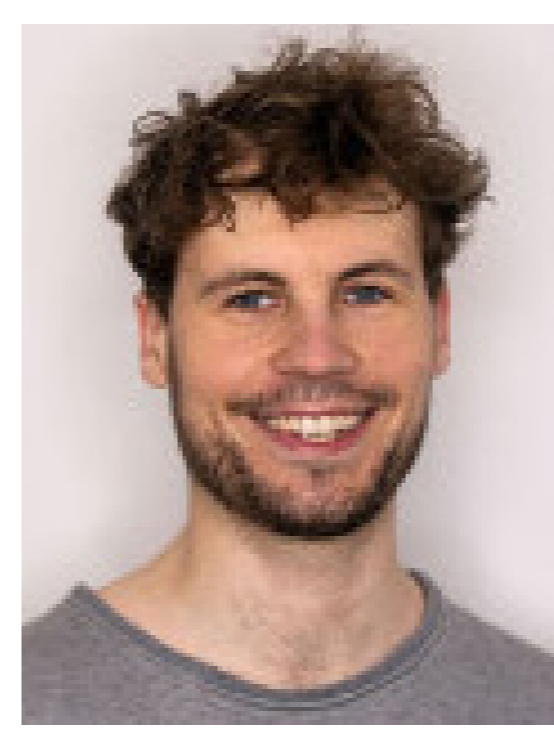
Forschungsfragen

1. Was kann aus den letzten Jahrzehnten der Human-Factors Forschung über Automatisierung und *Automation Bias* gelernt werden?
2. Welche allgemeinen Prinzipien eignen sich, um *Automation Bias* zu begegnen?

Projektbeteiligte



Jun.-Prof. Dr. Hannah Ruschemeier
Projektleitung / Lehrgebiet Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Recht der Digitalisierung/Datenschutzrecht



Lukas Hondrich
Projektmitarbeiter / Lehrgebiet Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Recht der Digitalisierung/Datenschutzrecht



FernUniversität in Hagen